

## **Nachhaltiges Handeln und Bürgerbeteiligung stehen bei der BUS an erster Stelle**

Am Donnerstag lud die BUS Fraktion, Bürgerliste für Umwelt und Soziales, zur Nominierungsveranstaltung ins Gasthaus „Löwen“ in Buch ein und 17 Kandidaten haben sich zur Wahl für den neuen Gemeinderat aufstellen lassen.

Nach der Begrüßung durch die Fraktionsvorsitzende Dr. Ursula Herold-Schmidt stellten sich die Teilnehmer kurz vor und begründeten, weshalb sie für BUS in den Gemeinderat wollen. Bei allen war die Frage der Nachhaltigkeit bei politischen Entscheidungen und die Forderung für mehr frühzeitige Bürgerbeteiligung von zentraler Bedeutung.

Der Gemeinderätin Elisabeth Ott, Mitglied im Regionalverband, ist Umwelt und Natur ein wichtiges Anliegen und deshalb setzt sie sich für einen schonenden Umgang mit allen Naturgütern ein. Gemeinderat Engelbert Sachs, 2. Vorsitzender bei BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland) wird sich schwerpunktmäßig weiter für die ökologischen Notwendigkeiten stark machen, wenn es um Natur und Straßenverkehr geht.

Für Gemeinderätin Gerlinde Wiencirz war und bleibt Lärmschutz und Lärmvermeidung das große Thema neben allen Belangen im sozialen Bereich wie Kindergarten, Schule und Freizeitangebote für ältere Menschen.

Aus dem „Oberen Bezirk“ kandidieren Elke Eiser und Katja Fleschhut. Kaja Fleschhut ist bekannt als Leiterin von „Wir in Hegenberg“ und jes-Projektleiterin. Bei ihr steht das „Füreinander und Miteinander“ ganz oben. Das gleiche soziale Anliegen hat auch Annette Mayer, die sich für eine „lebendige Schullandschaft“ einsetzen will. Sie plädiert für mehr bürgerschaftliches Engagement. Robert Novotni hatte sich schon bei „Bürgerstrom“ engagiert, sein Thema sind die Erneuerbaren Energien. Dagegen sehen Stefan Nusser und Gregor Hirscher im Jugend-Sportbereich ihren Schwerpunkt.

Viele der Kandidaten und Kandidatinnen haben beim Stadtradeln mitgemacht. Bernhard Dingler erklärte, dass er durch das Stadtradeln motiviert wurde, mehr für den Klimaschutz zu tun, eines der traditionellen Themen bei BUS. Deshalb fordert er zusammen mit den anderen Kandidaten ein gut ausgebautes, regional übergreifendes Radwegenetz und bessere Busverbindungen zwischen den Ortsteilen.

Hubert Mangold ist Mitglied im Förderverein Bildungszentrum und bei „Bürgerstrom“, er setzt sich für soziale Gerechtigkeit ein, damit nicht der Geldbeutel über die Zukunft der Kinder entscheidet. Auch Dieter Arnold ist engagierter Bürgerstrom-Geschäftsführer.

Einer der Schwerpunkte von der Fraktionsvorsitzenden, Dr. Ursula Herold-Schmidt, liegt in der

Haushaltspolitik. Sie wies darauf hin, dass ein straffer und sparsamer Haushalt notwendig sei, denn trotz hervorragender Einnahmen bleibt der Schuldenstand der Gemeinde hoch. Auch zukünftige Generationen sollen noch Gestaltungsspielraum haben. Ihr liegt nachhaltige Verkehrspolitik am Herzen und eine konstruktive Opposition im Gemeinderat.

Das weitere große Thema war die Forderung nach richtig guter Bürgerbeteiligung.

Viele bedeutsame Projekte wird der nächste Gemeinderat zu diskutieren und entscheiden haben, die das äußere und innere Bild der Gemeinde prägen. So muss z.B. möglichst bald eine Lösung für die Sporthalle in Meckenbeuren her oder eine sinnvolle öffentliche Nutzung für das Bahnhofgebäude gefunden werden. Was passiert Ecke Hauptstraße/Tettlinger Straße?

Bauliche Planungen können das soziale Gefüge in Meckenbeuren verändern. Soll Meckenbeuren, wie es immer wieder angesprochen wird, urban, d.h. städtischer werden oder soll die eher ländliche Prägung bleiben? Die Kandidaten und Kandidatinnen von BUS sind der festen Ansicht, dass eine frühzeitige Bürgerbeteiligung Sinn macht, denn nur so kann der Gemeinderat die Ideen der Bürger mit bedenken, sie in Entscheidungen einbeziehen und so bleibt Meckenbeuren weiterhin eine liebenswerte Gemeinde, in der man gerne wohnt.

Gerlinde Wiencirz



Dr. Ursula Herold-Schmidt freut sich über die ausgeglichene Kandidatenliste: 9 Männer und 8 Frauen. Von links nach rechts: Marita Hecht, Gregor Hirscher, Gerhard van der Linde, Katja Fleschhut, Elisabeth Ott, Annette Mayer, Gerlinde Wiencirz, Thomas Hecht, Engelbert Sachs, Ursula Herold-Schmidt, Bernhard Dingler. Es fehlen Elke Eiser, Robert Novotni, Elke van der Linde, Stefan Nusser, Dieter Arnold und Hubert Mangold.